

EINLADUNG

38. Kolloquium der Fakultät Grundlagen

Mittwoch

14. November 2018

17 Uhr

Hochschule Esslingen
Campus Flandernstraße
Aula

Eintritt frei

PROGRAMM

Erneuerbare Energien – ohne heiße Luft

PROF. DR. CHRISTIAN HOLLER (HS München)

PROF. DR. JOACHIM GAUKEL

35. Mathematik-Wettbewerb
mit Preisverleihung

PROF. DR. ANDREAS HELFRICH-SCHKARBANENKO

Finding Ceres –

Gauß und die Methode der kleinsten Quadrate

PROF. DR. HARALD GROSS (HS Ulm)

Stehempfang

Moderation

PROF. DR. MARCEL WIEDEMANN

Erneuerbare Energien sind in aller Munde, aber wirklich mitreden können nur die Wenigsten. Seien es Wind, Sonne, Biomasse oder Osmose, Gezeiten und Wellenkraft, die zukünftigen Energiequellen sind vielfältig und in ihrer Wirkung oft schwer zu verstehen.

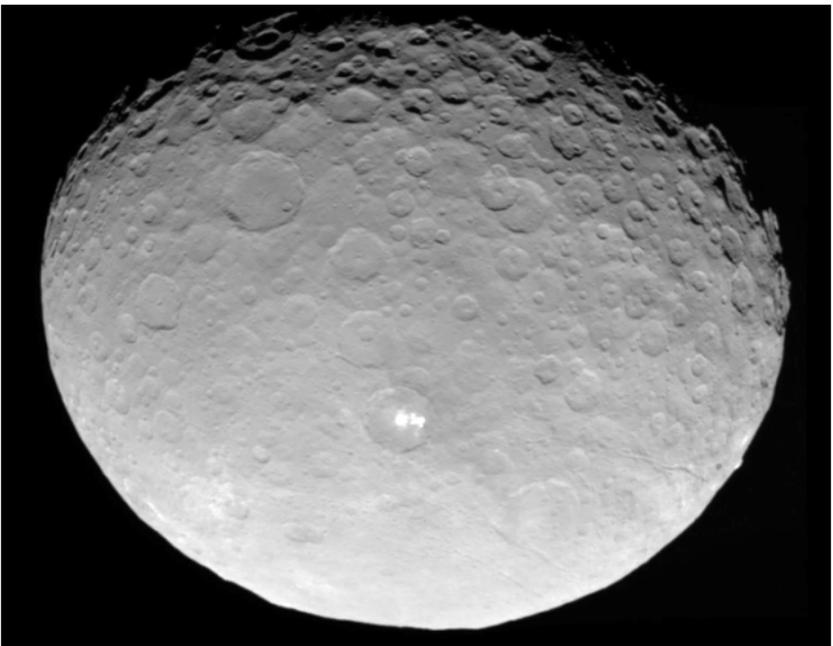
Ein wenig Licht im Dunkeln kann nicht schaden. In dem Vortrag soll aufgezeigt werden, welches Potenzial in den Erneuerbaren steckt. Es zeigt sich, dass Wind und Sonne die größten Beiträge liefern können. Alle anderen Ideen dürfen als Ergänzung mitgenommen werden. Ob wir wirklich eine Chance haben, unseren Hunger auf Energie durch die Erneuerbaren zu decken? Wir wollen sehen ...



Prof. Dr. Christian Holler ist Physiker und promovierte 2003 in Radioastronomie an der Universität Cambridge. Aus dieser Zeit kennt er David MacKay und sein Buch „Sustainable Energy – without the hot air“, das seine Begeisterung für das Thema erneuerbare Energien geweckt hat. Er ist nun Professor an der Hochschule München.

Prof. Dr. Joachim Gaukel ist Mathematiker und promovierte 2003 an der TU Darmstadt. Nach einigen Jahren in der Versicherungsbranche ist er nun Professor an der Hochschule Esslingen und hält neben Mathematik für Ingenieure auch Vorlesungen zu erneuerbaren Energien.

Am 1.1.1801 wurde von dem Astronom Giuseppe Piazzi ein bis dahin unbekannter Himmelskörper entdeckt. Nach mehrwöchigen Sichtungen konnten die Beobachtungen aufgrund der Sonnennähe des Objekts nicht fortgesetzt werden. Der neue Planet Ceres konnte aber später im Jahr 1801 am Himmel nicht wiedergefunden werden. Die Astronomen in ganz Europa machten sich auf die Suche, aber nur ein Mann konnte mit einer brandneuen Methode die Bahn von Ceres bestimmen und wurde mit einem Schlag weltberühmt!



Prof. Dr. Harald Groß hat Mathematik, Informatik und Philosophie an der Universität Stuttgart und der University of York, England studiert. Anschließend war er Referent bei der Allianz Leben. Seit 1995 ist er Professor für Mathematik an der Hochschule Ulm. 2003 erhielt Professor Groß den Landeslehrpreis des Landes Baden-Württemberg. Er ist Leiter des Instituts für Hochschuldidaktik der Hochschule Ulm und Leiter des Arbeitskreises Wissenschaftsgeschichte und Philosophie der Sternwarte Donzdorf.

ANFAHRT

Hochschule Esslingen
Flandernstraße 101
73732 Esslingen

Bushaltestelle Flandernstraße oder Hochschulzentrum. Parkmöglichkeiten im Parkhaus gegenüber.

Die Aula befindet sich im Gebäude 1, Block C.
Eingang über Block A.



KONTAKT

grundlagen@hs-esslingen.de

hs-esslingen.de/de/grundlagen-kolloquium

